



## **Weihnachtliche Andacht für Zuhause zum Weihnachtsfest 2020**

Der auf den kommenden Seiten folgende Ablauf muss weder exakt eingehalten werden noch muss er lückenlos „abgearbeitet“ werden; Ergänzungen oder Abweichungen sind eher willkommen.

Vielmehr geht es darum, dass Kind von Betlehem in Ihrem Beisammensein in den Mittelpunkt des gemeinsamen Tuns zu stellen. Das verbindet alle, die an Weihnachten den kommenden Seiten geistig nachgehen.

Eine gute Andacht wünscht Norbert Häusler.

Beisammensein; Text zur Einführung (gelesen von einem Familienmitglied)

Gott ist Mensch geworden, berührbar, begreifbar, für mich und dich.  
Der Unendliche schlüpft in die Enge von uns kleinen Menschen  
und schlüsselt uns damit den Himmel auf.  
Der Liebende gibt sich in unsere Hände als schutzbedürftiges Kind.  
Der Mächtige steigt herab und zeigt uns, wie unendlich wertvoll und kostbar  
wir in seinen Augen sind. Gott als Mensch dir und mir ganz nahe, berührbar

Magdalena Froschauer-Schwarz



## Beisammensein

Nun sind sie zusammen, vielleicht ist der Wohnzimmertisch der rechte Ort. Muss aber nicht. Betrachten sie in aller Ruhe die oben auf dem Bild dargestellte Krippe. Vielleicht lassen Sie das Bild durch die Hände Ihrer Lieben gehen. Es ist ein Auftragswerk des Schelsener Schreinersohns Christian Sautner.

Sammeln Sie erste Eindrücke, zum Beispiel:

Was ist das für ein eigenartiger Stall? Wo sind Maria, Josef und das Jesuskind? Was umrahmt die Heilige Familie? Können Sie das alles erkennen? Kommen Sie über diese Krippe ins Gespräch, z.B. Finden Sie sie schön oder eher unverständlich? Seltsam oder modern...? (Keine Sorge, die Auflösung kommt...)

Lied (zum gemeinsamen Gesang oder Spotify)

Gotteslob 223, 1-4; „Wir sagen Euch an, den lieben Advent...“

Weihnachtsevangelium (vorgelesen von einem Familienmitglied)

1 Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. <sup>[1]</sup> 2 Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. 3 Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. 4 So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. 5 Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. 6 Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, 7 und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. 8 In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. 9 Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. 10 Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: 11 Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. 12 Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. 13 Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: 14 Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

(<https://www.bibleserver.com/EU/Lukas2>)

Lied (zum gemeinsamen Gesang oder Spotify)

Gotteslob 241, 1-2; „Nun freut Euch Ihr Christen“ oder mit Kindern Gotteslob 261, 1-4; „Stern über Betlehem“

„Ansprache“ (Impulse zum Nachdenken und Diskutieren)

Die betrachtete Krippe zeigt es: Krummes Holz und gerades Holz und dazwischen als Holzfiguren die Heilige Familie. Krummes Holz und gerades Holz, kann man das nicht über unser Mensch Sein sagen? Gibt es da nicht Krummes, also das im Leben, wo wir

verwundet sind, wo wir schwer oder gar nicht mit klar kommen?  
Wo wir uns über uns selbst ärgern und mal wieder zu uns sagen:  
Hat mal wieder nicht geklappt?

Und das Gerade: Nur ein Traum, eine Vision, dass mal alles funktioniert, dass mal alles gerade und heile ist, dass mal alles passt? Gibt's auch.

Weihnachten: Gott begibt sich auf genau diese krumme und doch gerade Ebene, er wird Mensch. Das heißt, er will unser oft schwieriges Mensch Sein mit uns teilen! Das wertet unser Menschsein, das wertet das Leben auf. Weihnachten ist die Aufwertung des menschlichen Lebens (J. Lauster)! Es ist also nichts umsonst, was wir tun, es kann Sinn machen, wenn wir uns bemühen. Das Hier und Jetzt zählt und will gelebt werden. Jetzt ist die Zeit. Weihnachten ist das Fest, das uns ermutigt, unser Gerades und Krummes anzunehmen. Es gelassen anzunehmen, beides gehört zum Leben dazu. Und dieses Leben ist von Gott.

Weihnachten 2020 – egal wie geartet in diesem besonderen Jahr: Herzlichen Glückwunsch, wir sind auf der Welt, herzlichen Glückwunsch, Versöhnung ist möglich, ob mit sich selbst oder den Mitmenschen. Herzlichen Glückwunsch, Gott ist an unserer Seite. Amen.

„Freestyle“

Jetzt kann so einiges erfolgen. Vielleicht wollen Sie darüber in den Austausch treten? Was ist denn krumm und gerade im Leben? Oder: Einfach nur, wie war denn meine vergangene Woche, Monat...? Krumm oder eher gerade? Vielleicht aber auch nur, dass man einfach mal miteinander ins Gespräch kommt über Gott und die Welt.

Oder: Kinder musizieren oder sagen Gedicht auf, o.Ä. Man könnte auch einmal aufstehen und gemeinsam die eigene Krippe betrachten...

Lied (zum gemeinsamen Gesang oder Spotify)

Gotteslob 238, 1-3; „O, du Fröhliche“

Fürbitten (vorgelesen von einem Familienmitglied)

Wollen wir derer gedenken, die ihr Krummes nicht annehmen können, weil es zu schwer wiegt. Kurze Stille

Wollen wir derer gedenken, die ihr Gerades nicht erkennen können. Kurze Stille

Wollen wir derer gedenken, die ohne Frieden leben müssen, ohne Frieden mit sich selbst, ihren Mitmenschen und in der Welt. Denken wir besonders an die Menschen in den Kriegsgebieten dieser Erde. Kurze Stille

Vaterunser (gemeinsam gesprochen)

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft  
und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit.  
Amen.

## Segen

Gott schenke dir  
die Fähigkeit zu staunen  
über das Wunder der Geburt  
im Stall von Betlehem.  
Das Kind in der Krippe  
heile deine Wunden  
und zeige dir Wege  
zur Versöhnung.  
Gott sei an deiner Seite,  
er lasse dich seine  
Nähe erfahren  
und umhülle dich  
mit seiner Liebe.  
Das Licht von Weihnachten  
möge weit in dein  
Leben hineinleuchten  
und auch die dunklen  
Stunden erhellen.  
Gott,  
der Mensch geworden ist,  
segne dich  
und schenke dir  
seinen Frieden.

Amen.

(entnommen aus: Bistum Linz, Broschüre Weihnachten feiern. S. 16)

Lied (zum gemeinsamen Gesang oder Spotify)

Gotteslob 249, 1-3; „Stille Nacht, heilige Nacht)

Aktion

Wünschen Sie sich ein frohes Weihnachtsfest. Händedruck, Umarmung, Bützchen nach Corona Maßgaben. Anstoßen wäre auch nicht schlecht. Oder verschicken Sie digital „Gesegnete Weihnachtsgrüße“ -also keinen Klamauk-an Menschen, die Ihnen wichtig sind und die sich freuen würden... Oder besser noch persönlich...

Gesegnete Weihnacht!